

Netzwerk für den Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

future
wissenschaft & politik

Newsmail November 2014

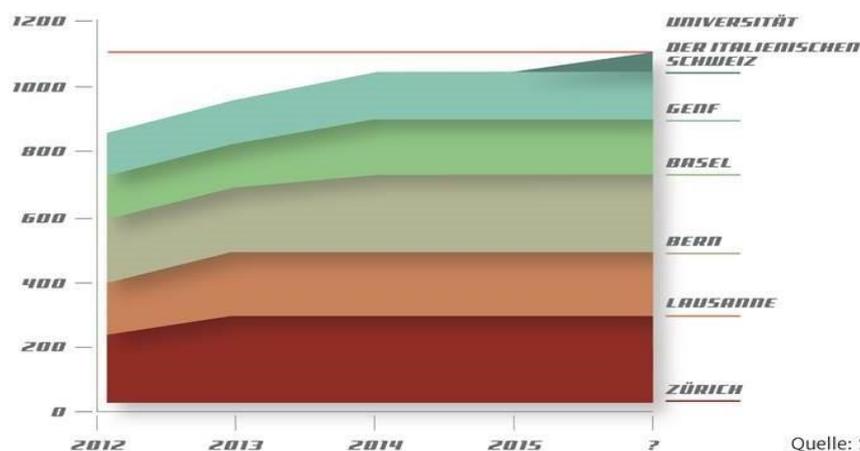
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ab sofort erscheinen die Publikationen des Netzwerks FUTURE in einem neuen Gewand. Die elektronischen Newsmails, der gedruckte Newsletter und die Website wurden graphisch überarbeitet. Die Homepage bietet eine höhere Benutzerfreundlichkeit und bessere Lesbarkeit – auch auf mobilen Geräten. Entdecken Sie die Neuerungen auf dem einzigen Portal, das einen Überblick über alle Ereignisse in der Schweizer BFI-Politik gibt auf www.netzwerk-future.ch.

Ihre Rückmeldungen sind willkommen!

Eine spannende Lektüre und freundliche Grüsse
Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES



Quelle: SUK

Entwicklung der Studienplätze in der Humanmedizin

In der Schweiz fehlt es an medizinischem Personal: In diesem Bewusstsein wollen die Universitäten ihre Kapazitäten in der Humamedizin bis 2018 auf jährlich 1100 Studienabschlüsse erhöhen. In der BFI-Botschaft 2017-2020 soll dem Ärztenachwuchs ein Schwerpunkt gewidmet werden.

NEUIGKEITEN DES MONATS

Internationale Zusammenarbeit

Erleichterter Austausch mit Australien

28.11.2014

Die Hochschulen der Schweiz und Australiens wollen den Austausch zwischen Forschenden erleichtern. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde im Rahmen eines Treffens in Canberra unterzeichnet, wie das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation berichtet.



PID

Differenzen sind bereinigt

24.11.2014

Der Nationalrat hat die letzten Differenzen in der Gesetzgebung über die Präimplantationsdiagnostik (PID) bereinigt. Demnach dürfen künftig maximal zwölf Embryos ausserhalb des weiblichen Körpers entwickelt werden. Das Parlament hat den gesetzlichen Rahmen gegenüber dem bundesrätlichen Entwurf auch in anderen Punkten ausgeweitet. Über die Zulassung der PID wird die Stimmbevölkerung entscheiden.



Übergangsmassnahmen

Der SNF vergibt 27 Starting Grants

21.11.2014

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) vergibt 27 Starting Grants in der Höhe von je bis zu 1,5 Millionen Franken an junge Forschende. Die Förderungen entsprechen denjenigen des Europäischen Forschungsrats (ERC). Der SNF vergibt sie im Rahmen der Übergangsmassnahmen, um den zeitweiligen Ausschluss der Schweiz vom europäischen Forschungsprogramm Horizon 2020 abzufedern. Ein Abkommen erlaubt Forschenden in der Schweiz inzwischen wieder, sich beim ERC für die Förderungen zu bewerben.



KTI

Neuer Rechtsstatus

19.11.2014

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung beauftragt, ein Bundesgesetz zur Umwandlung der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in eine öffentlich-rechtliche Anstalt zu verfassen. Die KTI soll dadurch zusätzlich Flexibilität gewinnen. Der Bundesrat wird voraussichtlich im Sommer 2015 einen entsprechenden Vernehmlassungsentwurf verabschieden.



Universität Genf

Yves Flückiger wird Rektor

19.11.2014

Die Universitätsversammlung hat Professor Yves Flückiger zum neuen Rektor der Universität Genf gewählt. Flückiger ist aktuell Vize-Rektor und Professor für Wirtschaftswissenschaften und folgt per 15. Juli 2015 auf Jean-Dominique Vassalli. Der Regierungsrat wird über die Nomination entscheiden.



Zentrum für Sicherheitspolitik

Kredit für 2016-2019 beantragt

12.11.2014

Der Bundesrat will die Unterstützung des Zentrums für Sicherheitspolitik (CSS) an der ETH-Zürich in der Periode 2016-2019 weiterführen. Dazu beantragt er beim Parlament einen Kredit von 15,4 Millionen Franken. Das CSS leistet Beiträge zur sicherheitspolitischen Ausbildung und Forschung im Auftrag des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport.



Gesetzesentwurf im Herbst 2015

12.11.2014

Der Gesetzesentwurf über die Gesundheitsberufe (GesBG) legt einheitliche Anforderungen der Fachhochschul-Ausbildung in Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Hebamme sowie Ernährung fest. Nach der abgeschlossenen Vernehmlassung beauftragt der Bundesrat das Eidgenössische Department des Innern und das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung mit der Erarbeitung einer entsprechenden Gesetzesbotschaft bis im Herbst 2015.



HFKG

Inkraftsetzung in zwei Etappen

12.11.2014

Der Bundesrat setzt das neue Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) per 1. Januar 2015 in Kraft. Dabei sind zwei Etappen vorgesehen: Per 2015 nehmen die neu geschaffenen Organe – die schweizerische Hochschulkonferenz, die Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen (swissuniversities) sowie der Schweizerische Akkreditierungsrat – ihren Betrieb auf. Die neuen Bestimmungen über die Finanzierung treten per 2017 in Kraft. Mit dem HFKG sind Koordination, Qualitätssicherung und Finanzierung aller drei Hochschultypen erstmals in einem gemeinsamen Gesetz geregelt.



Schwerpunkt in der BFI-Botschaft 2017-2020

07.11.2014

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) lehnt die Motion von Jacques Neiryck für eine Garantie des Bundes für mehr Ärztenachwuchs mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab. Die Ablehnung wurde mit der laufenden Zusammenarbeit von Bund und Kantonen für mehr Ärztenachwuchs begründet. In der BFI-Botschaft 2017-2020 soll dem Thema ausserdem ein Schwerpunkt gewidmet werden.



Wissenschaftlicher Nachwuchs

Postulat fordert substantielle Mittel

07.11.2014

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) hat mit 6 zu 1 Stimmen bei 3 Enthaltungen ein Postulat zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung eingereicht. Er beauftragt den Bundesrat, im Rahmen der BFI-Botschaft für die Jahre 2017-2020 substantielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Diese sollen den Hochschulen als Anreiz dienen, zusätzliche Assistenzprofessuren mit Tenure Track zu schaffen. Der Ständerat wird das Postulat noch in der Wintersession 2014 behandeln.



AGENDA

02.12.2014 | Zürich

➤ Sitzung der Rektorenkonferenz
der Fachhochschulen der Schweiz
(KFH)

08./09.12.2014 | Spiez

➤ Vorstandssitzung der
Schweizerischen Konferenz der
Rektorinnen und Rektoren der
Pädagogischen Hochschulen
(COHEP)

10.12.2014 | Bern

➤ Vorstandssitzung der
Rektorenkonferenz der Schweizer
Universitäten (CRUS)

15./16.01.2015 | Bern

➤ Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Nationalrats (WBK-N)

22./23.01.2015 | Bern

➤ Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und Kultur
des Ständerats (WBK-S)

22./23.01.2015 | Bern

➤ Sitzung der Kammer Universitäre
Hochschulen von
swissuniversities

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse natacha.owen@netzwerk-future.ch
eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? **abmelden**

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

1. Dezember 2014
